

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Selbstständiges Leben \(Themenfeld Selbstorganisation, Anforderungen und Lernen\)](#)

BRIEF-P

Zitiervorschlag: Breuninger-Schmid, I. (2020). „BRIEF-P“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:brief-p, CC BY-SA 4.0



Quelle: <https://www.testzentrale.de>

Name	BRIEF-P (Verhaltensinventar zur Beurteilung exekutiver Funktionen für das Kindergartenalter, Deutschsprachige Adaptation des Behavior Rating Inventory of Executive Function - Preschool Version)
Autor:innen	Gioia, G. & Andrews Espy, K. et al (Deutsche Ausgabe: Daseking, M. & Petermann, F.)
Aktuelle Auflage	2013
Testkategorie	Fragebogen zur Einschätzung exekutiver Funktionen
Normiert im Altersbereich	2;0 bis 6;11 Jahre
Zielgruppe	Kinder im Alter von 2;0 - 6;11 Jahren
Zielfertigkeiten (lt. Manual)	- Inhibition - Aufmerksamkeitswechsel - Emotionaler Kontrolle - Arbeitsgedächtnis - Planen/Organisieren
CHC-Zuordnung	Fluide Fähigkeiten (Gf)
Testtheoretische Grundlagen	Grundlagen der Neuropsychologie, Klinischen Psychologie und Entwicklungspsychologie zu den frühes Entwicklungsstadien der exekutiven Funktionen.
Zugangsfertigkeiten	keine
Speed-Komponente	keine

Name	BRIEF-P (Verhaltensinventar zur Beurteilung exekutiver Funktionen für das Kindergartenalter, Deutschsprachige Adaptation des Behavior Rating Inventory of Executive Function - Preschool Version)
Gefährdungen der Testfairness	keine Angabe im Manual
Zulässige Adaptionen (lt. Manual)	keine Angabe im Manual
Auswertungen	Erfolgt manuell mittels Auswertschablonen. Erstellung eines Profilbogens.
Normstichprobe	Elternangaben für N=460 Kinder (51,1% Jungen, 48,9 % Mädchen)
Zeitaufwand	Ca. 10 - 15 Minuten
Umfeldstrukturierung	keine Angabe im Manual
Testmaterial	Manual, Fragebogen, Auswertungs - und Profilbogen, Auswertungsschablonen
Deutschkenntnisse	notwendig
Kurzdarstellung der/des Kerntests	Das BRIEF-P enthält 63 Items, die sich in fünf theoretisch und empirisch abgeleitete klinische Skalen zusammenführen lassen, die verschiedene Aspekte der exekutiven Funktionen messen: -Inhibition - Aufmerksamkeitswechsel - Emotionale Kontrolle - Arbeitsgedächtnis - Planen/Organisieren. Diese klinischen Skalen werden durch zwei Validitätsskalen (Inkonsistenzskala und Negativitätsskala) ergänzt. Aus den klinischen Skalen werden die drei übergeordneten Indizes - Inhibitorische Selbstkontrolle (ISK) - Flexibilität (FI) - Metakognitive Entwicklung (MKE) gebildet. Der Gesamtwert Exekutive Funktionen (GEF) basiert auf den fünf klinischen Skalen. Faktorenanalytische Auswertungen des BRIEF-P weisen darauf hin, dass der Test Informationen erfasst, die nicht von anderen Beurteilungsskalen erfasst werden (Sherman & Brooks, 2010).
Erfahrungen mit dem Testverfahren	Gute, handhabbare Möglichkeit der Einschätzung von Eltern sowie pädagogisch und psychologisch tätiger Fachkräfte bezüglich des Verhaltens eines Kindes mit Fokus auf die exekutiven Funktionen sowohl in der häuslichen Umgebung als auch in den alterstypischen Betreuungseinrichtungen wie Kindergärten oder Kindertagesstätten .

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Körperfunktionen](#)

[< zurück zur Übersicht: Diagnostische Methoden Selbstständiges Leben \(Themenfeld Selbstorganisation, Anforderungen und Lernen\)](#)

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:

<https://wsd-bw.de/> - **Webbasierte Sonderpädagogische Diagnostik**

Permanent link:

https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:diagn_methoden_koerperfunktionen:brief-p



Last update: **2025/05/28 09:50**